

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ledertechnikerin Ledertechniker

Arbeitsmarkttrend: sinkend ↓

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	3
Impressum.....	4

TÄTIGKEITSMERKMALE

LedertechnikerInnen und GerbereichemikerInnen sind für die Anwendung **chemischer Verfahren** zur Leder- und Pelzbearbeitung in der Leder erzeugenden Industrie zuständig.

Ihre Hauptaufgabe ist dabei die genaue Bestimmung und Kontrolle der chemischen Zusammensetzung der Gerb- und Färbelösungen, die für die Erzielung der gewünschten Eigenschaften des Leders erforderlich sind.

Leder zählt zu den wichtigsten Grundmaterialien für Bekleidungsstücke (Schuhe, Jacken, Hosen, Gürtel usw.), Taschen, Galanteriewaren (Geldbörsen, Etuis usw.), Überzüge (z.B. Bucheinbände) und wird sogar für **technische** Zwecke (z.B. Treibriemen) verwendet.

GerbereichemikerInnen und LedertechnikerInnen befassen sich auch mit dem Einkauf der Rohware, der Vorbereitung des Rohmaterials, der Nachbearbeitung und Zurichtung des Leders nach dem Gerben und der Endkontrolle.

Teilweise arbeiten GerbereichemikerInnen und LedertechnikerInnen auch in Unternehmen der chemischen Industrie, die Chemikalien und andere **Hilfsmittel** für die Leder- und Pelzbearbeitung (Gerbstoffe, Farb- und Fettstoffe, aber auch Leder- und Schuhpflegemittel) erzeugen.

Siehe auch die Berufe [TextiltechnikerIn](#), [WirtschaftsingenieurIn für Bekleidungstechnik](#) und den Lehrberuf [GerberIn](#).

ANFORDERUNGEN

Naturwissenschaftlich-technisches Interesse (Chemie, Maschinenkunde), Fähigkeit, Kommunikationskompetenz, selbstständiges Arbeiten bei absoluter Genauigkeit.

Kreativität sowie „Gespür“ für aktuelle Trends und Entwicklungen, ein gewisses Maß an körperlicher Gesundheit (Freisein von Allergien, Überempfindlichkeit der Haut und Atmungsmorgane usw.), gute Englischkenntnisse, Weiterbildungsbereitschaft (neue Technologien, Produktionsverfahren, Materialmix etc.).

Für ReisetechnerInnen: Sehr hohe Reisebereitschaft, Betreuung der Lieferanten weltweit (Fremdsprachen!).

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten: In ledertechnischen Abteilung der chemischen Industrie, im Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe, in der Zurichtung und Färben von Fellen, Herstellung von Pelzwaren, z.B. Weißgerbereien, Lederzurichtungs- und Lederveredlungsbetriebe, Musterfertigung in einer Schuhfabrik, Fahrzeuginnenausstattung, Pelzfärbereien und Kürschnereien, in der Handelsvermittlung von textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten, Fellen und Leder.

LedertechnikerInnen finden zudem Arbeitsfelder bei der branchenrelevanten Produktion von Gerbstoffen, Waschrohstoffen und Textilhilfsmitteln, Leder- und Pelzhilfs- und -farbmitteln, Antimikrobiellen Mitteln etc.

Als **ReisetechnerIn** sind sie für die **Produktionsüberwachung** verantwortlich. Sie betreuen sie den ganzen Produktionsprozess und verfügen über Kenntnisse im gesamten Kontext der textilen Kette. Sie sind für die Überwachung von Produktionsplänen (in den Filialen) und mit der Kommunikation mit ausländischen Lieferanten verantwortlich. Weiters vermitteln sie in den ausländischen Produktionsstätten Qualitätsstandards und **ECO-Requirements** (Umweltrichtlinien, ressourcenschonende Produktionsverfahren, Recyclefähigkeit von Stoffen etc.).

Infos und Jobangebote finden sich auch auf der Website der Gesellschaft Österreichischer ChemikerInnen [GÖCH](#).

AUSBILDUNG

Ausbildung in der der Lederverarbeitung und Schuhtechnik, Leder- und Textiltechnik, Textilwirtschaft, OrthopädieschuhmacherIn- oder SattlerIn- und FeintäschnermeisterIn oder vergleichbare Ausbildungen mit der *Zusatzqualifikation* Ledertechnik.

Der *Umstieg* in diesen Beruf kann ebenso erfolgen für: GerbereitechnikerInnen, PelzveredlerInnen, ChemielaborantInnen, ChemiefacharbeiterInnen u.a.

Wichtig für den Berufseinstieg ist eine erste Berufserfahrung etwa in Form eines Praktikums.

Beispiel: Höhere Lehranstalt für Textilmanagement und -Technik in Dornbirn

Die Ausbildung beinhaltet ein Praktikum in einem ausgewählten Textilbetrieb sowie die Berechtigung zur Ausübung einschlägiger Gewerbe sowie des Handelsgewerbes.

Ein Umstieg in den 3. Jahrgang der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftsingenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkt Textiltechnik, ist möglich (Infos bietet die HLA Dornbirn).

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Wien

[Fachschule für Lederdesign](#) (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Schulzentrum Ungargasse

Adresse: 1030 Wien, Ungargasse 69

Webseite: <https://www.szu.at/Ausbildung/4>

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bieten z.B. die Studienrichtungen Werkstoffwissenschaften sowie Chemie oder Modedesign. Zum Teil gibt es auch enge fachliche Verflechtungen zu Bereichen wie Verfahrens- und Produktionstechnik.

Es kann auch eine Meisterausbildung in technischen oder naturwissenschaftlichen Bereichen angestrebt werden, wie z.B. Maschinenbau, Orthopädie, Entsorgungs- und Umwelttechnik, Werkstofftechnik, Naturstoffchemie o.Ä.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten: LeiterIn der Abteilung Entwicklung, Produktion, Materialbeschaffung, Lagerwirtschaft, die Durchführung von textilphysikalischen Prüfungen (Gebrauchstauglichkeit, Ledereigenschaften), LeiterIn der Produktionslogistik oder im Qualitätsmanagement.

Bei entsprechender Qualifikation kann ein Aufstieg ins Management, als MarketingleiterIn im als LeiterIn im Einkaufs- und Verkaufsbereich, im Qualitätsmanagement, Produktionsorganisation, als PrüferIn oder VerantwortlicheR für den vorhandenen Maschinenpark erfolgen.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.540,- bis k.A. *

Datengrundlage sind die entsprechenden Kollektivverträge (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

Je nach Ausbildungsniveau sind große Unterschiede beim Einstiegsgehalt möglich: Lehre ab EUR 1320; Mittlere/Höhere Schulen ab EUR 1540; Uni/FH/PH ab EUR 1940.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 08.03.19

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!